

die zwêne marcgrâven Gêre unt Eckewart,
Volkêr von Alzeije, mit ganzem ellen wol bewart.

10. Rûmolt der kuchenmeister, ein ûz erwelter degen,
Sindolt unt Hûnolt, dise hêrren muosen pflegen
des hoves unt der êren, der drier kûnige man.
sie heten noch manegen recken, der ich genennen niht enkan.

11. Dancwart der was marschalch; dô was der neve sîn
truhsæze des kûniges, von Metzen Ortwin.
Sindolt der was schenke, ein ûz erwelter degen;
Hûnolt was kamerære; si kunden grôzer êren pflegen.

12. Von des hoves krefte unt von ir witen kraft,
von ir vil hôhen werdekeit unt von ir ritterschaft,
der die hêrren pflâgen mit frôuden al ir leben,
des enkunde iu ze wære niemen gar ein ende geben.

13. E3 troumte Kriemhiltē in tugenden der si pflac,
wie si einen valken wilden zûge manegen tac,
den ir zwên arn erkrummen, daz si daz muoste sehen;
ir enkunde in dirre werlde nimmer leider sîn geschehen.

14. Den troum si dô sagete ir muoter Uoten.
sine kunde in niht bescheiden baz der guoten:
„der valke den du ziuhest, daz ist ein edel man;
in welle got behûeten, du muost in schiere vloren hân.“

15. „Waz saget ir mir von manne, vil liebiu muoter mîn?
âne recken minne wil ich immer sîn.
sus schœne wil ich blîben unz an mînen tût,
daz ich sol von manne nimmer gewinnen keine nôt.“

16. „Nu versprich e3 niht zu sêre“, sprach aber ir muoter dô;
„solt du immer herzenliche zer werlde werden vrô,
daz geschicht von mannes minne. du wirst ein schœne wip,
obe dir got noch gefûeget eins rehte guoten rîtters lip.“

17. „Die rede lât belîben,“ sprach si, „frouwe mîn,
e3 ist an manegen wîben vil dicke worden schîn,
wie liebe mit leide ze jungest lônē kan.
ich sol si mîden beide; son' kan mir nimmer missegân.“

18. In ir vil hôhen tugenden, der si schône pflac,
lebt diu maget edele vil manegen lieben tac,